

PRESSEINFORMATION

Insolvenzen im 1. Halbjahr 2008 in Deutschland

**Praha im Juli 2008 – Creditreform meldet:
Unternehmensinsolvenzen in Deutschland rückläufig –
erstmals auch Verbraucherinsolvenzen mit positiven Zahlen**

10

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen beträgt im ersten Halbjahr 2008 14.400 Fälle. Das entspricht einem Rückgang von 5,1 Prozent im Jahresverlauf (1.Halbjahr 2007: 15.180). Insgesamt befassten sich die Gerichte in Deutschland im ersten Halbjahr 2008 mit 76.700 Insolvenzfällen. Dies ist ein Rückgang von 7,5 Prozent im Vergleich zum letzten Jahr. Auch die Verbraucherinsolvenzen verzeichnen im ersten Halbjahr 2008 - zum ersten Mal seit Einführung der neuen Insolvenzordnung – eine Abnahme um 7,2 Prozent.

20

Der Schaden durch die Unternehmensinsolvenzen für das erste Halbjahr 2008 beläuft sich auf 15,3 Milliarden Euro und beträgt damit 0,9 Milliarden Euro weniger als noch im Vorjahr. Davon entfällt der Löwenanteil – nämlich 10,2 Milliarden – auf private Gläubiger.

Die insolvenzbedingt drohenden Arbeitsplatzverluste verringerten sich ebenso parallel zur Abnahme der Unternehmensinsolvenzen um 12,5 Prozent.

30

Wir danken für die Veröffentlichung und die Übersendung eines Belegexemplars.

Weitere Informationen:

40

**Cyril Mores
Creditreform s.r.o.
Pelléova 55/17
16000 Praha 1
Tschechische Republik
Telefon: 0042 / 02 / 260 70-8 41
Telefax: 0042 / 02 / 260 70-8 26
E-Mail: c.mores@creditreform.cz**